



# Informationsblatt zu stadtweiten polizeilichen Präventionsangeboten für Berliner Schulen

## Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

### „Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“ – Neuausrichtung der Anti-Gewalt-Veranstaltungen

Im Rahmen des Gewaltpräventionsprogramms vermittelt die Polizei gemeinsam mit Lehrkräften den deeskalierenden Umgang mit gewalttätigen Konfliktsituationen innerhalb und außerhalb des Schulbetriebs. (ab Klassenstufe 5; Dauer: 180 Minuten polizeilicher Teil, Gesamtprogramm 10 Unterrichtsstunden)

Weitere Informationen:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/kinder-und-jugendliche/artikel.883318.php>

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

### Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Messer machen Mörder“

Die TIV baut auf den Inhalten des Programms „Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen“ auf. Sie dient der Aufklärung über die Gefährlichkeit von Messern, zeigt Folgen des Mitführens und Einsetzens von Messern für Opfer und Täter auf und vermittelt Handlungskompetenzen zur Vermeidung der Eskalation von Gewaltkonflikten. Die zentrale Botschaft lautet: „Du brauchst kein Messer! Messer Machen Mörder!“ (ab Klassenstufe 9; Dauer: mind. 90 Minuten)

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

### Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Cybermobbing“

Die TIV informiert über verschiedene Formen von Cybermobbing und damit im Zusammenhang stehende Straftaten. Die zentrale Botschaft lautet: „Straftaten im Bereich Cybermobbing werden durch die Polizei konsequent verfolgt. Cybermobbing kann zu schweren seelischen und körperlichen Schäden bei allen Beteiligten führen!“ (ab Klassenstufe 5; Dauer: mind. 90 Minuten)

Innerhalb der TIV erfolgt keine Vermittlung von Medienkompetenz!

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

### Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Versammlung“

Es werden Informationen über die Rolle der Polizei bei Versammlungen und die Rechte und Pflichten von Versammlungsteilnehmenden vermittelt. Zum Inhalt gehören auch Informationen darüber, was zu beachten ist, wenn man selbst eine Versammlung plant. (ab Klassenstufe 9; Dauer: mind. 90 Minuten)

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

### Themenbezogene Informationsveranstaltung (TIV) „Drogen“

Die TIV informiert über im Betäubungsmittelgesetz aufgeführte Straftatbestände sowie über die rechtlichen Konsequenzen von Verstößen. Gemeinsam wird erarbeitet, dass die Einnahme von Betäubungsmitteln die Wahrnehmung sowie die Reaktions- und Entscheidungsfähigkeit negativ beeinflusst, was die Gefahr erhöht, Straftaten zu begehen bzw. Opfer von Straftaten zu werden. Die zentrale Botschaft lautet: „Jeder Umgang mit illegalen Drogen ist verboten und wird durch die Polizei konsequent verfolgt.“ (ab Klassenstufe 8; Dauer: mind. 90 Minuten)

Es werden keine Themen der Sucht- und Gesundheitsprävention vermittelt!

Kontakt: Präventionsbeauftragte Ihres [Polizeiabschnitts](#)

## **Verkehrs- und Mobilitätsbildung an Grundschulen**

Es werden verkehrsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die für eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr notwendig sind. Dafür gibt es altersgerechte Angebote, wie z.B. Mobilitätstraining mit den Schulanfängern, Unterstützung bei der schulischen Radfahrausbildung und Ausbildung der Schülerlotsen. (Klassenstufe 1 – 6; Dauer: ca. 45- 90 min)

Kontakt: Verkehrssicherheitsberatende Ihres [Polizeiabschnitts](#)

## **Verkehrssicherheitsberatung an Oberschulen**

Dabei werden Informationsveranstaltungen oder Workshops zu speziellen Themen des Straßenverkehrs (insbesondere Alkohol und andere Drogen) angeboten.

(Klassenstufen 7-12; Dauer min. 90 min)

Kontakt: Verkehrssicherheitsberatende Ihres [Polizeiabschnitts](#)

## **“Sicher mit Brummi: Bäääenschlau!”**

Die Veranstaltung thematisiert Gewalt, gute und schlechte Geheimnisse, Selbstvertrauen und Körpersprache, Nein-Sagen, Hilfe holen sowie das Gefühl im Bauch – das Alarmgefühl! (für Klassenstufe 3; Dauer: ca. 2,5 Stunden)

Kontakt: Der Polizeipräsident in Berlin, Polizeiakademie, Verhaltenstraining, Tel.: (030) 4664-762 222, E-Mail: [brummi@polizei.berlin.de](mailto:brummi@polizei.berlin.de)

## **Bobbi Bär und Hansi Hase**

Kindern verschiedener Jahrgangsstufen werden die Gefahren beim Baden oder beim Betreten von Eisflächen auf unseren Gewässern aufgezeigt. (Dauer: 45-90 Minuten)

Kontakt: Der Polizeipräsident in Berlin, Direktion Einsatz, Wasserschutzpolizei, Tel.: (030) 4664-751013, E-Mail: [wsp@polizei.berlin.de](mailto:wsp@polizei.berlin.de)

## **Für Schulpersonal**

### **Beratung zur Amok-Prävention für Schulen**

In Zusammenarbeit mit den Schulpsychologen der SIBUZ bietet die Polizei Berlin Vorträge und Beratungen zur Amok-Prävention an Schulen an.

Weitere Informationen: <https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/amok-und-terror/>

Kontakt: mit den örtlich zuständigen SIBUZ, Internetseite:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/gewalt-und-notfaelle/>

### **Beratung zum Einbruchschutz, zur Verhinderung des Betretens des Schulgeländes durch schulfremde Personen, Einsatz von Einbruchmeldeanlagen etc.**

Schulen werden bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten und zu Einzelfragen der baulichen Kriminalprävention wie Verhinderung von Vandalismus, Einbrüchen und der Verhinderung des Betretens der Schule durch schulfremde Personen beraten.

Weitere Informationen:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/diebstahl-und-einbruch/artikel.125014.php>

Kontakt: Der Polizeipräsident in Berlin, LKA PräV 3, Tel. (030) 4664-979999, E-Mail:

[einbruchschutz@polizei.berlin.de](mailto:einbruchschutz@polizei.berlin.de)

Weiterführende Informationen zu den Angeboten der Polizei Berlin finden Sie unter dem folgenden Link:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/praeventionsangebote/>



Der Polizeipräsident in Berlin  
Landeskriminalamt  
Zentralstelle für Prävention – LKA PräV 2  
Columbiadamm 4, 10965 Berlin  
Tel.: 030/4664 979200